
5238/J XXIV. GP

Eingelangt am 05.05.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Grosz, Ing. Westenthaler, Dr. Spadiut
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Inneres

betreffend die Kriminalitätsentwicklung in Graz

Die Kriminalitätszahlen der Stadt Graz verdeutlichen auf tragische Art und Weise die berechnigte Forderung des BZÖ nach einer Aufstockung der Exekutivkräfte. Jahrelang wurde die steirische Exekutive durch die Bundesregierung personell „ausgehungert“. Es ist anzunehmen, dass sich die fatale Sicherheitssituation nicht entscheidend verbessert hat.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

ANFRAGE:

1.
Wie viele angezeigte Fälle gerichtlich strafbarer Handlungen gab es in Graz im Jahr 2009?
2.
Wie viele geklärte Fälle gerichtlich strafbarer Handlungen gab es in Graz im Jahr 2009?
3.
Wie hoch war die Aufklärungsquote gerichtlich strafbarer Handlungen in Graz im Jahr 2009?
4.
Wie viele Verbrechen gab es in Graz im Jahr 2009?
5.
Wie viele Vergehen gab es in Graz im Jahr 2009?

6.
Wie viele strafbare Handlungen gegen Leib und Leben gab es in Graz im Jahr 2009?
7.
Wie viele strafbare Handlungen gegen fremdes Vermögen gab es in Graz im Jahr 2009?
8.
Wie viele strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung gab es in Graz im Jahr 2009?
9.
Wie viele strafbare Handlungen gegen den Geldverkehr gab es in Graz im Jahr 2009?
10.
Wie viele Einbruchsdiebstähle gab es in Graz im Jahr 2009?
11.
Wie viele Einbruchsdiebstähle konnten in Graz im Jahr 2009 aufgeklärt werden?
12.
Wie viele sonstige strafbare Handlungen gab es in Graz im Jahr 2009?
13.
Wie viele der sonstigen strafbaren Handlungen konnten in Graz im Jahr 2009 aufgeklärt werden?
14.
Wie viele der angezeigten Verfahren wurden zur Anklage gebracht?
15.
Wie viele der angezeigten Verfahren wurden auf welche Art und Weise anderweitig beendet?